

Open-Air-Galerie im Biosphärengebiet

Attraktion Am Randecker Maar wird morgen zum dritten Mal ein Kunst- und Aktionspfad eröffnet. Bis Ende August gibt es viel zu sehen und zu hören: Skulpturen, Musik, Mittelalterspektakel, Open-Air-Kino. *Von Jürgen Schäfer*

Große Akzente setzt die Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte: Mit einem Skulpturenpfad und viel Programm macht sie über Wochen und Monate auf sich aufmerksam. Über 10 000 Besucher dürften es werden, die zu dem ruhigen und geologisch bedeutsamen Ort am Randecker Maar strömen, um Arbeiten von Künstlern und ein Gemeinschaftswerk zu sehen, bei dem sich die Jugendlichen der Ziegelhütte eingebracht haben. Der Kunstpfad will erwandert sein: Mit 45 Stationen führt er fünf Kilometer bis nach Ochsenwang.

„Ein echtes Wunder“ nennt es der Leiter der Ziegelhütte, Hendrik van Woudenberg aus Bad Boll. Man brauche starke finanzielle Unterstützung, um ein frei zugängliches Kunstspektakel dieser Größenordnung zu bieten. Dahinter stünden auch die Mitarbeit vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb, die Unterstützung der Gemeinde und des Landratsamts. Worum es geht: Kunst und Natur sollen mit dieser „Open-Air-Galerie“ miteinander in Beziehung treten, und alle sollen das erleben können – unabhängig vom Geldbeutel. Der Eintritt ist frei. Das ist van Woudenberg wichtig, „gerade in Zeiten großer sozialer Unterschiede.“ Der Erfolg: Außerordentlich positiven Zuspruch hätten die bisherigen Kunstsommer an der Ziegelhütte gefunden. Auch vom Raum Bad Boll kämen viele, weiß van Woudenberg.

Schon der zweite Kunst- und Aktionspfad hatte besondere Weihen: Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat die Schirmherrschaft übernommen. Auch jetzt wieder. Beim letzten Mal kam First Lady Gerlinde Kretschmann zur Eröffnung. Was hier hier so besonders ist, führt der Ministerpräsident in seinem



Viel zu tun gab es für den Kunst- und Aktionspfad am Randecker Maar. Hier arbeitet ein Jugendlicher am Kunstwerk „Erinnerung“.
Foto: Ziegelhütte

werden zum gemeinsamen Musizieren animiert. Eine Performance und eine Vernissage sind angekündigt.

Beim ersten Kunst- und Aktionspfad hieß es noch, er beginnt am denkmalgeschützten Schafstall Randeck. Das ist Geschichte. Der einstige Schafstall ist vor anderthalb Jahren abgebrannt. Die Ursache kennt man bis heute nicht, sagt van Woudenberg. Verloren ging ein historisches Gemäuer und das, was die Ziegelhütte und ihre Jugendlichen daraus machen wollten: Ein Haus für die Schule, mit Saal.

Aber das soll in neuer Form entstehen. Die Ziegelhütte hat Kurs auf einen Neubau genommen, das Baugesuch ist eingereicht. Viel Tüftlei steckt auch in diesem Projekt. Jetzt ist es nicht mehr die Herausforderung, ein altes Haus denkmalgerecht umzubauen, sondern um eine Bauweise, die es kaum irgendwo gibt. Aus Lehm sollen die Wände sein. Damit das hält, muss das Dach wie eine Klammer aufgesetzt werden, sagt van Woudenberg.

Die Jugendlichen sollen an dem Haus mitarbeiten. Sie bekommen Gelegenheit, verschiedene Handwerke auszuprobieren und vielleicht ihren Beruf zu finden. Sie machen dann auch die Erfahrung eines Acht-Stunden-Tags, sagt der Leiter. „Es ist wie ein Berufspraktikum.“

Starten wird das wohl erst nächstes Jahr, sagt van Woudenberg. Er würde den Bau über Jahre strecken, damit möglichst viele Jugendliche teilnehmen können.

Aber jetzt geht es erst mal um Kunst und Kultur, in dem auch das Soziale steckt. Der Kunstpfad wird morgen um 14 Uhr eröffnet. Am Sonntag spielt Blues4five um 10 Uhr zum Brunch. Führungen folgen um 11 und 15 Uhr.

Anzeige



NWZ
SÜDWEST PRESSE

HEUTE

Welche lokalen Themen bewegen Sie? Haben Sie Anregungen oder Fragen? Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

LUST AUF EINE TASSE KAFFEE?

DIE NWZ IST FÜR SIE DA!

Freitag, 28. Juni 2019
Von 14.00 bis 17.00 Uhr
Heininger Wochenmarkt